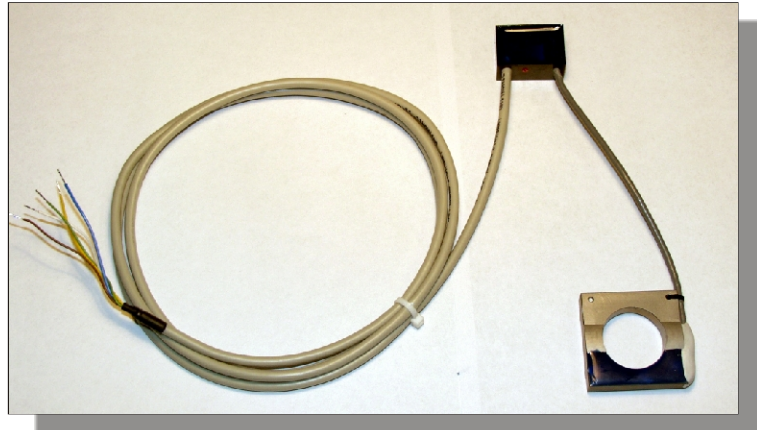


Art.-Nr.: VX34020376
Ser.-Nr.: Schlüssel 090



Beschreibung

Der Biegekraftaufnehmer BKA-40 dient der axialen Lasteinleitung.

Er wird eingesetzt bei statischen und dynamischen Kräften an Aufzügen, Wellen, Achsen, Schraubverbindungen und Federn als auch für Wägeaufgaben.

Die besonderen Eigenschaften liegen in der unkomplizierten Bauform und der relativ hohen Unempfindlichkeit gegenüber exzentrischer Kräfteinleitung. Der BKA-40 eignet sich aufgrund seiner geringen Bauhöhe besonders für Anwendungen mit geringem Raumangebot.

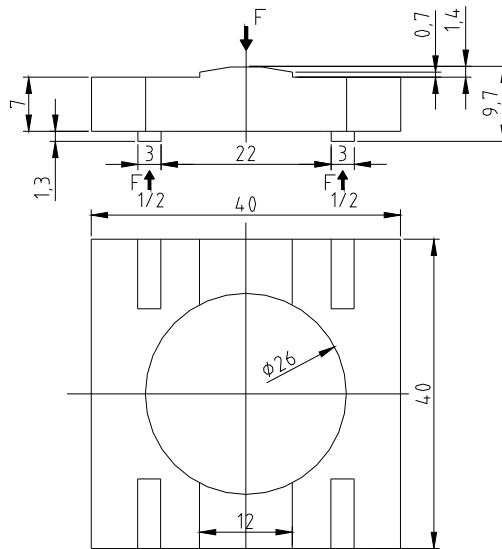
Der Applikationsraum ist durch eine Kunststoffüberdeckung mit einer hochelastischen Masse vor chemischen und mechanischen Belastungen gesichert.

Die DMS-Vollbrücke misst die Biegung der Messzelle.

Ein nachgeschalteter Verstärker im externen Gehäuse erzeugt das Ausgangssignal von 1 - 9 mA.

Der Schirm des Zuleitungskabels ist nicht mit der Oberfläche des Kraftaufnehmers verbunden.

Spezifikation



Mechanische Ausführung

Abmessung, Kräfteinleitung und Befestigung siehe Einbauzeichnung

Gewicht	ca. 0,40 kg
Material	Edelstahl
Schutzgrad	IP 67
BKA	40-1,6t
Nennkraft / Nennlast	1600 kg
max. Gebrauchskraft	150 % von der Nennkraft
Bruchkraft	400 % von der Nennkraft

Elektrische Ausführung

Messsignal	1 - 9 mA
Betriebsspannung	12 - 24 V DC ± 20 %
Stromaufnahme	max. 35 mA
Kalibriertoleranz	< 3 % vom Endwert*
Nichtlinearität	< 1 % vom Endwert*
Hysterese	< 1 % vom Endwert*
Temperaturfehler:	
Nullpunkt	$\leq 0,04$ % vom Endwert / K
Empfindlichkeit	$\leq 0,04$ % vom Sollwert / K
Isolationswiderstand	> 5.000 M Ω
Nenntemperaturbereich	-15 °C bis +70 °C
Gebrauchstemperaturbereich	-25 °C bis +80 °C**

Kabel und Anschluss

Kabellänge / Kabeltyp:	
Sensor - Verstärker	0,2 m LiYY UL/CSA 4 x 0,14 mm ² (AWG26/7)
Verstärker - Kabelende	1,5 m LiYY UL/CSA 4 x 0,14 mm ² (AWG26/7)
Kabelende	verzinkt
Anschlussbelegung	braun Betriebsspannung U _B
	grün Masse GND
	gelb Messsignal Ausgang I _m
	weiß nicht belegt
	blau Abschirmung (nur bei geschirmtem Kabel)

* Diese Angaben sind abhängig von Passung, Widerstandsmoment und Einspannlänge. Sie werden bei günstigen Werten erreicht.

** bei fest verlegtem Kabel (je nach Kabeltyp)

*** Wird der Kalibrieranschluss nicht benutzt, sollte dieser an die Betriebsspannung angeklemt werden. (nur gültig bei Ausführungen mit Verstärker)